

9. November 2006
LS-mk

***Der große Bildband zum 100. Geburtstag
von Louise Brooks am 14. November***

Pünktlich zum 100. Geburtstag erscheint bei Schirmer/Mosel die große **Louise Brooks**-Monographie des englischen Filmhistorikers Peter Cowie:

Peter Cowie

Louise Brooks – Lulu Forever

Mit einem Vorwort von Jack Garner

240 Seiten, 167 Duotone-Tafeln

ISBN 3-8296-0257-X

Ladenpreis € 49,80

Louise Brooks, geboren am 14. November 1906 in Kansas, verdankt ihren Weltruhm zwei deutschen Stummfilmen, die sie 1929 unter der Regie von G.W. Pabst in Berlin gedreht hat: *Die Büchse der Pandora* und *Das Tagebuch einer Verlorenen*.

Mit diesen beiden Filmen hat sie nicht nur Film- und Stilgeschichte geschrieben, sondern eine Variante der *femme fatale* kreiert, die bis heute innerhalb und außerhalb des Feminismus Kultcharakter hat.

In Louise Brooks verbinden sich androgyne Sexualität, Amoralität und Unschuld zu einer unwiderstehlich modernen Metropolenmischung.

Eleganz, schmetterlingshafte Leichtigkeit und eine Leidenschaft, die auch vor erotischer (Selbst)zerstörung nicht Halt macht, verleihen einem Frauentypus, der wahrscheinlich schon immer in der Welt war, in **Louise Brooks** erstmals Bild und Begriff. Wegbereiter war der deutsche Dichter Frank Wedekind, dessen Dramen *Erdegeist* und *Die Büchse der Pandora* Pabst mit Brooks verfilmt hat.

Louise Brooks, die mit lasziv-kindlicher Widerspenstigkeit und ihrem mittlerweile legendären Haarschnitt den Zeitgeist der späten 20er und frühen 30er Jahre wie kein anderer Star verkörpert, inspiriert Photographen, Modeschöpfer und Designer bis zum heutigen Tage zu immer neuen Varianten des unsterblichen „Lulu-Looks“.

Nach 24 Filmen zog sich die Einunddreißigjährige 1939 aus dem Filmgeschäft zurück, schlug sich mit Gelegenheitsjobs durch und arbeitete zeitweise auch als Callgirl. Ende der 70er Jahre leitete die Pariser Cinemathèque mit einer restaurierten Fassung der Wedekind-Verfilmung die Wiederentdeckung von **Louise Brooks** ein und machte die fast vergessene Stummfilmschauspielerin endgültig zur Kultfigur.

Der englische Filmhistoriker Peter Cowie, ehemaliger Chefredakteur von *Variety* und Herausgeber des *International Film Guide*, liefert in *Lulu Forever* die historischen und biographischen Fakten zum Mythos **Louise Brooks** – eine opulent bebilderte *chronique scandaleuse* der verführerischen Kindfrau mit Pagenkopf, die für Hollywood zu intelligent war und dem deutschen Stummfilm letzten Glanz verlieh.

Ich würde mich freuen, wenn Sie unser schönes Louise Brooks Buch Ihrem Publikum vorstellen würden. Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien sowie der Abdruck des Titels kostenlos gestattet. Weitergehende Entnahmen müßten Sie aus presserechtlichen Gründen vorher mit uns absprechen.

Für die Überlassung eines Rezensionsbeleges zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH